

Stellungnahme

Eingebracht von: F%C3%A4ssler, Hildegard

Eingebracht am: 12.04.2018

Die wirksamste gesundheits-, sozial-, arbeitsmarkt-, bildungs-, sicherheits-, integrations- und frauenpolitische Massnahme ist Ihr revolutionärer Vorschlag, den Mutter Kind Pass bis zum 18. Lj. zu erweitern und ist auch der wirksamste Kinderschutz, der Eltern wieder bewusst macht, dass Kinder keine leichte Geldquelle sind, sondern verfassungsgemäss FÜRSORGE- und AUFSICHTSPFLICHT bedeuten:

Dringende Bitte auch an den Innenminister, den Bildungsminister um eine zeitgemässe wirksame BILDUNGSREFORM, die bei den Eltern ansetzt. Bildung beginnt mit der Befähigung zur Fürsorge-und AufsichtSPFLICHT der Eltern. Vor 30 Jahren forderte Prof. Hans Czermak die Einführung des Eltern-Kind -Passes VERPFLICHTEND . ELTERN-Kind-Pass-

Betreuungsberatungsteams in allen Sozialsprengeln(Ärzte, Hebammen, Psychologen, Pädagogen , Deutsch lernen, Psychiater für traumatisierte Kinder oder Eltern) regelmässige BETREUUNGSBERATUNG für den betreuenden Elternteil mit Kind bis zum 18. Lj. Dafür ein Mindestgehalt. Beratung laut AussStr.G § 107 Ab.3ff. erreicht höchste Integrationswirkung. Ende der Altersarmut von familiären Betreuern (AlleinerzieherInnen). Entlastung des Arbeitsmarktes, Lösung des unlösbaren Betreuungsnotstandes. Bei Nichtbesuch der regelmässigen Eltern-Beratung mit Kind Verlust aller staatlichen Leistungen; KEINE Mindestsicherung, kein Kinder-und Familiengeld. Anstelle der Mindestsicherung für Familien endlich ein pensionswirksamer Arbeitsplatz für betreuende Elternteile. Aufwertung der entscheidenden

Familienbetreuungsleistung als Grundlage einer Gesellschaft ohne Radikalisierung. Vermitteln SOZIALER Fähigkeiten schon im Elternhaus. Entlastung der Schulen von der unzumutbaren stellvertretenden Kindererziehung. Keine Notwendigkeit islamischer Kindergärten oder Koranschulen, die nur wegen des Geldflusses aus den türkischnationalen, iranationalen und saudiarabischnationalen Diktaturen aufgesucht werden